



Gastgeschenke von Bürgermeister Klaus Bergbauer gab es für 1. Vorsitzenden Tony Ried, die Vertreterinnen von Hongkong und Tokio sowie Fritz Straub, den Organisator vor Ort.
Foto: Tourist-Info

Wenn der Kranich unterm Ossergipfel landet

Gemeinschaft ehemaliger Lufthanseaten tagte

Lam. Für das im Besitz der Bad Kötztlinger Unternehmerfamilie Staudinger befindliche Steigenberger Hotel sind Tagungen mit überregionalem, ja internationalem Charakter längst Tagesgeschäft. Ein Jahrestreffen mit über 350 Teilnehmern aus aller Herren Länder aber stellte auch für das erfahrene Managementteam um Hoteldirektor Ulf Naumann eine besondere Herausforderung dar.

Dass die Gemeinschaft ehemaliger Lufthanseaten zu ihrem Jahrestreffen am Wochenende ausgerechnet den Luftkurort Lam gewählt hat, lag nicht zuletzt an der Beharrlichkeit und Überzeugungskraft des Wahl-Lamerers Fritz Straub, selbst lange Jahre bei der Lufthansa AG tätig. Nach der Eröffnung des Jahrestreffens durch den 1. Vorsitzenden des Dachverbandes, Tony Ried, begann der offizielle Teil mit einem Vortrag von Armin Herzworm, Mitglied der Geschäftsleitung Deutsche Lufthansa AG, dem sich Rechenschaftsberichte usw. angeschlossen.

Der Samstag war aber dann ganz dem Kennenlernen von Land und Leuten gewidmet. Die große Bayer-

wald-Rundfahrt mit mehreren Bussen, bei der neben einer Glashütte eine Bärwurzerei ebenso besucht wurde wie die Wallfahrtskirche in Neukirchen b. Hl. Blut, wurde abgerundet mit einem Abstecher auf den Bayerwaldkönig Arber. Das Abendprogramm, umrahmt von der Original Thürnsteiner Blaskapelle und dem Duo Magic, brachte zusätzliches Lokalkolorit durch stimmungsvolle Auftritte von Lamer Winkel Viergsang und Regental-Gsangl. Vor allem die Teilnehmer aus Brasilien, USA, Mexiko, Frankreich und Großbritannien zeigten sich vom bayerischen Liedgut überaus beeindruckt. Für einen weiteren Höhepunkt sorgte das von Küchenchef Egbert Thole und seiner Brigade arrangierte Gala-Dinner.

Bürgermeister Klaus Bergbauer spannte in seinem launigen Grußwort elegant den Bogen vom weltbekannten Markenzeichen der Lufthansa, dem Kranich, hin zum Lamer Osserspatzen. Je eine Ausgabe des Glas-souvenirs gab es anschließend für die Gäste mit der längsten Anreise, die Vertreterinnen der Regionalverbände in Hongkong beziehungsweise Tokio.